

Fragen zur Vorbereitung der Traueransprache (für das Trauergespräch)

I. Über die Todesumstände reden

In der Traueransprache wird kein detaillierter Krankheits- und Sterbeverlauf geschildert. Für den Pfarrer/die Pfarrerin ist es jedoch hilfreich, wenn er/sie einen Einblick in die besonderen Todesumstände gewinnt.

1. In wie fern haben Sterben und Tod uns als Angehörige überrascht?
2. Wo war die letzte Begegnung mit dem/der Verstorbenen und wie verlief sie?
3. Gab es eine Krankheitsgeschichte, die auf den Tod hingeführt hatte? Welchen Verlauf nahm sie?
4. In wie fern war der/die Verstorbene mit dem eigenen Sterben-Müssen vertraut? Was konnte er/sie uns Angehörigen gegenüber zur Sprache bringen?
5. Was hat dem/der Verstorbenen Hoffnung und Zuversicht gegeben?
6. Was hat ihm/ihr besonders zu schaffen gemacht?
7. Gibt es Umstände, die für uns besonders bedrückend sind?
8. Was empfinden wir als tröstend?

II. Über das Leben des/der Verstorbenen reden

Es ist sinnvoll, bedeutende Stationen des Lebenslaufs und Informationen, die Ihnen besonders wichtig sind, vorher aufzuschreiben und der Pfarrerin oder dem Pfarrer zu übergeben. Während des Trauergesprächs können diese Aufzeichnungen gemeinsam durchgegangen und gegebenenfalls ergänzt werden. Berichten Sie auch über Dinge im Leben der Verstorbenen, von denen Sie nicht möchten, dass sie in der Ansprache erwähnt werden. Die Pfarrerin unterliegt der Schweigepflicht und wird Ihre Vorgaben beachten. Besser ist es geklärt, was verschwiegen werden soll, als dass Unausgesprochenes vom Pfarrer missverständlich zur Sprache gebracht werden muss. Falls vorhanden können Sie außerdem ein Bild des/der Verstorbenen mitbringen.

1. Mit welchem (Ruf-)Namen wurde der/die Verstorbene angesprochen.
2. Welches familiäre Ereignis war für den/die Verstorbene in jüngerer Zeit wichtig?
3. Wo und wann ist der/die Verstorbene geboren?
4. Was waren prägende Ereignisse und Erlebnisse in der Kindheit?
5. Wer stand dem/der Verstorbenen in jungen Jahren besonders nahe?
6. Welchen Schul- und Ausbildungsweg hat er/sie genommen?
7. Wie verlief sein/ihr beruflicher Werdegang?
8. Wo und wie hat er/sie den Lebenspartner kennengelernt?
9. Wie hat sich das Verhältnis zu eigenen Kindern bzw. Enkelkindern entwickelt?
10. Was waren Hobbys, Lieblingslektüren, Urlaubsziele?
11. In welchen Vereinen oder Gruppierungen war er/sie aktiv?
12. Was hat für ihn/sie Kirche und der christliche Glaube bedeutet?
13. Was waren bezeichnende Charakterzüge oder typische Situationen?
14. Worin hat er/sie es anderen leicht gemacht?
15. Worin hat er/sie es sich selbst oder anderen schwer gemacht?
16. Was hat er/sie verwirklicht, worauf er/sie stolz gewesen ist?
17. Welche Verluste haben dem/der Verstorbenen besonders zu schaffen gemacht?
18. Was soll in der Traueransprache besonders erwähnt werden?
19. Was sollte unerwähnt bleiben?

Es müssen nicht alle Frage ausführlich beantwortet werden.